

# **Niederschrift**

**über die . Sitzung des**

**des Bezirksausschuss 16 - Ramersdorf-Perlach**

**vom 14. April 2016**

**(öffentlich)**

## **Anwesend:**

SPD Achhammer, Marina  
SPD Achhammer, Michael  
CSU Blume, Janet  
CSU Bohlig, Erwin  
Grüne Bucholtz, Guido  
SPD Candidus, Andre  
SPD Damaschke, Kurt  
FDP Döll, Rolf-Peter  
CSU Gau, Jürgen  
SPD Guinand, Markus  
SPD Hensel, Joe  
CSU Hubert, Martin  
CSU Jockisch, Günter  
Grüne Katzinger, Beatrix  
CSU Kauer, Thomas  
SPD Kivran, Nükhet  
DaCG Kolodziej, Edyta  
SPD Kosina, Siglinde  
SPD Kress-del Bondio, Josef  
CSU Köppel, Christine  
Grüne Landes, Sabrina  
SPD Lorenz, Stefan  
SPD Meyer, Erich  
CSU Ostermeier, Franz  
Grüne Rashid, Vaniessa

CSU Renner, Fritz  
SPD Riewe, Mareike  
SPD Rosado-Palminha, Caroline  
CSU Ruf, Werner  
SPD Schellerer, Alfred  
CSU Schmidtchen, Elfriede  
SPD Schweizer, Astrid  
Grüne Smolka, Christian  
CSU Soukup, Simon  
DaCG Stengel, Thorsten  
CSU Thalmeir, Wolfgang  
CSU Topfstädt, Herbert  
CSU Vogel, Alfred  
Grüne Wolf-Tinapp, Gunda  
SPD del Bondio, Andrea  
CSU von Berg, Philipp

## **ferner**

Herr Lebrecht  
Herr Grundner  
Frau Ick-Dietl  
Frau Mühlthaler  
Frau B. Burkhardt

## **Protokoll**

(gemäß den neuen amtlichen Rechtschreibregeln)

## **Öffentliche Sitzung**

**Beginn:** 19:00  
**Vorsitz:** Herr Kauer  
**Sitzungsleitung:** Herr Thomas Kauer

### **1 Allgemeines**

#### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

1.

---

#### **1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

1.

Neu aufgenommen werden:

zu 3.1.6 Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 11.4.2016  
und Bürgerschreiben vom 12.4.2016

3.4.1 „Maikäferplatz für Ramersdorf“ - Neuordnung der Flächen im Umfeld  
der Straßenkreuzung Bad-Schachener-Str./Hechtseestr./Hofangerstraße  
Interfraktioneller Antrag von B90/Die Grünen, DaCG/ÖDP und CSU  
im BA16 vom 11.4.2016

3.5.2 Mehr Personal für die Fachstelle für Demokratie und gegen  
Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit  
Antrag der Beauftragten gegen Rechtsextremismus des BA 16 vom  
6.4.2016

zu TOP 4.4.1.5 und TOP 4.4.1.8 Stellungnahme vorab durch den  
Vorsitzenden des BA 16  
gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

4.4.1.9 Balanstraße, Wiedererrichtung SB-Baufachmarkt/Gartencenter mit  
Tiefgarage, Büronutzung im OG, Zuleitung vom 29.3.2016

4.4.1.10 Arnold-Sommerfeld-Straße, Errichtung von Leichtbauhallen zur  
vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen, befristet bis 31.12.2017  
Zuleitung vom 11.4.2016

4.4.5 Hanns-Seidel-Platz, Tausch einer städtischen Immobilie  
Zuleitung des Kommunalreferates vom 24.3.2016  
mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen

4.5.1.5 Ostpark, Evangelisation der Christus Erlöser Kirche,  
Sonntags vom 17.04. bis 08.05.2016  
Zuleitung vom 6.4.2016 (Termin für die Stellungnahme 14.4.2016)  
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden des BA 16  
gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

4.5.5 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund  
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.5.5.1 Dietzfelbingerplatz, ökumenischer Gottesdienst der  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am 1.5.2016, Zuleitung vom 11.4.2016 (Termin  
für die Stellungnahme 25.4.2016)

TOP 4.1.1.1, 4.1.1.2, 4.1.1.3, 4.1.1.7 sowie 3.1.4 und TOP 4.1.1 werden  
zusammen behandelt.

### **1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung**

1.

Dem Protokoll der Sitzung am 18.2.2016 wurde, ohne Einwände, einstimmig zugestimmt.

### **1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge**

1.

Herr Kauer berichtete zu folgenden Punkten:

- Am Mittwoch, den 4. Mai 2016, um 19 Uhr hält Dr. Erwin Knappek, Mitglied des GtV-Bundesverbandes Geothermie und Präsident des Wirtschaftsforums Geothermie, am einen Vortrag mit anschließender Diskussion im Rahmen der Ausstellung „ausgestrahlt“
- Am 13. April 2016 fand eine Informationsveranstaltung zum Asiatischen Laubholzbockkäfer statt. Dort wurde u. a. die neue Allgemeinverfügung vorgestellt.
- An der Nailastraße haben die Bauarbeiten für die Unterkunftsanlage begonnen. Leider wurde die Vereinbarung, das Gremium und die Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld zu informieren, nicht umgesetzt. Der Ausgang der Klagen sei immer noch offen.

### **1.5 Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**

1. -/-

**1.6 Sonstiges**

1. -/-

**2 Entscheidungsfälle**

**2.1 Mobilität und Umwelt**

**2.2 Budget, Kultur und Sport**

1. Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007  
Beschlussvorlagen des Direktoriums

- 1.1 Nachbarschaftshilfe WSB gGmbH  
Kunsttreff von März bis September 2016  
Antragssumme: 6.000,00€  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05590

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05590

Herr Bohlig berichtete aus dem UA Budget, Kultur, Sport hierzu: "Die Antragstellerin stellt die Fortführung des Projekts in sehr groben, dünnen Zügen vor und führt aus, dass die Projekte des Kunsttreffs in diesem Zeitraum hauptsächlich Workshops und Aufführungen sein werden. Es wird ebenso versucht, im Rahmen der Projektarbeit Bewohner von Flüchtlingsunterkünften miteinzubinden. Kritisch sieht der Unterausschuss den hohen Anteil an Aufwandsentschädigung/ Honorare für ehrenamtlich Mitwirkende. Die Antragstellerin führt aus, dass es sich dabei um umgerechnet gut 10 Euro pro Stunde und Person handeln würde. Dabei schwankt die Angabe der Beteiligten zwischen 3 und 4 Personen und die Anzahl und Art der Projekte konnte ebenfalls nicht genauer beziffert werden. Problematisch wurde auch der vorgesehene Betrag für ein Abschlussfest gesehen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss kann sich auf keine einheitliche Beschlussempfehlung einigen und vertagt die endgültige Beratung in die Fraktionen. Zur Abstimmung standen zwei Bezuschussungssummen: 2.100 Euro und 3.700."

Herr Bucholtz wies darauf hin, dass die Veranstaltung von März bis September geplant sei. Der Antrag wurde aber erst im Februar eingereicht und damit verfristet. Das Gremium war in der Vergangenheit oft streng bei dieser Frist. Daher sollte ein maximaler Zuschuss von 2.100.- € beschlossen werden. Die Personalkosten richten sich lt. Antrag nach dem Verdienst bei der Landeshauptstadt. Mit 10.- € netto sei der Betrag aber zu hoch. Herr Smolka sprach sich grundsätzlich für das Projekt aus. Nach dem Bericht aus dem Unterausschuss seien aber Zweifel angebracht. Der Antrag sollte daher neu gestellt werden. Herr Soukup erinnerte, dass der Bezirksausschuss bereits 12.000.- € für den Kunsttreff an der Quiddestraße zur Verfügung gestellt habe. Viele Fragen aus dem Kostenvoranschlag konnten nicht geklärt werden. Das Ehrenamt sollte tatsächlich unentgeltlich bleiben. Die CSU-Fraktion spreche sich daher für einen Zuschuss von 2.100.- € aus. Frau Schweizer wies darauf hin, dass die ehrenamtliche Arbeit weit höher sei als im Antrag angegeben. Daher sollten mindestens 3.700.- € beschlossen werden. Ein Vertreter des Antragstellers führte aus, dass der Kunsttreff am Beginn kein Geld erhalten habe. Der Treff organisiere 14-tägig eine neue Kunstausstellung. Es wurde mit wenig Geld viel auf die Beine gestellt. Damit wurde der Leerstand im Quiddezentrum vermieden. Mit den Zuschüssen wurde immer verantwortungsvoll umgegangen.

Herr Kauer fasste die Abstimmung wie folgt zusammen:

Der BA 16 stimmt der Entschuldigung für die Verfristung zu - mehrheitlich zugestimmt

- 1.2 Verein für Sozialarbeit, Projekt Mohrhoftreff  
Beschaffung von Kinderbüchern, Spiel- und Bastelsachen  
Antragssumme: 1.000,00€  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05622  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05622

Auf Empfehlung des Unterausschusses wurde dem Zuschuss in voller Höhe einstimmig zugestimmt.



- 1.3 AntragstellerIn: Isarlust e.V.  
für die Maßnahme: Projekt „Play Me, I'm Yours“ - Aufstellung von  
öffentlichen Klavieren vom 01. bis 18.09.2016  
Antragssumme: 2.500.- €  
Sitzungsvorlagen Nr.: 14-20 / V 05701  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05701

Herr Bohlig berichtete aus dem UA Budget, Kultur, Sport hierzu: "Die Antragstellern stellt dem UA das Projekt vor und erläutert die Einzelposten der Gesamtkosten des münchenweiten Projekts. Der Förderbetrag für den BA 16 ergibt sich aus den Gesamtkosten, abzüglich des Eigenanteils und aufgeteilt auf alle Stadtbezirke in denen das Projekt durchgeführt wird.

Beschlussempfehlung:

Der UA empfiehlt mehrheitlich, dem Budgetantrag unter der Bedingung nachfolgender Maßgaben in voller Höhe zuzustimmen:

1. für die Durchführung des Projekts am Hanns-Seidel-Platz soll der Verein Isarlust e.V. ein Programm skizzieren, wie u.a. Schulen, Vereine, Chöre aus dem 16. Stadtbezirk miteinbezogen werden können und berücksichtigt werden. Zudem soll im Stadtbezirk zur Beteiligung an Aktionen aufgerufen und eine „Startveranstaltung“ eingeplant werden.
2. eine (Kinder oder Jugend)- Einrichtung aus dem 16. Stadtbezirk soll die Gestaltung des Klaviers durchführen
3. das Klavier soll nach Projektende im 16. Stadtbezirk verbleiben und einer Einrichtung kostenlos überlassen werden."

Herr Smolka führte aus, dass der Hanns-Seidel-Platz für die Klavieraktion nicht optimal geeignet sei. Alternativ könne überlegt werden den Karl-Preis-Platz oder den Pfanzeltplatz zu nutzen. Am Pfanzeltplatz sei die Eisdielen- und die Grundschule stärker frequentiert. Zudem gebe es dort einen Chor und ein Orchester. Die Gestaltung des Klaviers könne die Grundschule oder der Kindergarten übernehmen. Herr Soukup erläuterte, dass das Projekt zwar unterstützenswert sei, die Modalitäten aber störend seien. So müssten die Bezirksausschüsse 2.500.- € von 50.000.- € Gesamtkosten übernehmen ohne die Garantie einer Veranstaltung im Stadtbezirk. Die Aktion soll während der Sommerferien stattfinden. Tatsächliche Kunstaktionen seien nur in der Innenstadt geplant. Die Klaviere sollen mehrmals transportiert werden, dies bedeute hohe Kosten. Das Kulturhaus könne das dort vorhandene Klavier für die Aktion zur Verfügung stellen. Hierzu müssten sich der Verein und das Kulturhaus kurzschließen. Frau Schweizer berichtete, dass die SPD-Fraktion den vollen Zuschuss befürworte. Der Pfanzeltplatz sei ein guter Standort. Dort könnten auch die Rennerschule und die Grundschule am Strehleranger mit

- 1.4 AntragstellerIn: Das blaue Schiff e.V.  
für die Maßnahme: Gartengestaltung ab Mitte April 2016  
Sitzungsvorlagen Nr.: 14-20 / V 05717  
Antragssumme: 4.032,31 €  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05717

Herr Bohlig berichtete aus dem UA Budget, Kultur, Sport hierzu:  
"Der Unterausschuss diskutierte den Antrag und stellte dabei mehrere Kritikpunkte fest. Zum einen wird kritisch gesehen, dass es sich bei den Anschaffungen der privaten Mutter-Kind-Tagesstätte um bauliche Maßnahmen (Zaun, Terrasse, Rasen) und Abstellrichtungen (Gartenhaus) handelt, die nicht den primären Bezuschussungszweck zur Förderung von ehrenamtlicher, kultureller und sozialer Arbeit handelt. Ferner wird kritisch gesehen, dass insbesondere der Zaun und die Terrasse langfristig gesehen ins Eigentum des Vermieters, der GWG übergehen werden. Aus diesen Gründen spricht sich der UA für eine Reduktion der Fördersumme aus und regt als Kürzungsposition den Betrag für die Anschaffung des Gartenhäuschens (siehe Beschlussempfehlung) an. Beschlussempfehlung: Der UA empfiehlt mehrheitlich, dem Budgetantrag in einer Höhe von 1.239 Euro zuzustimmen."

Frau Schweizer berichtete, dass die SPD-Fraktion den Antrag ebenfalls diskutiert habe. Dort zeigte sich ein unterschiedliches Meinungsbild, von voller Bezuschussung und der Ablehnung des Antrags. Herr Soukup wies darauf hin, dass das Budget hauptsächlich für soziale und kulturelle Zwecke eingerichtet wurde. Die geplante Terrasse und der Rasen gingen zudem in das Eigentum des Vereins über. Dies widerspreche dem Ziel der Zuschüsse. Daher sollte der Antrag in gekürzter Form beschlossen werden.

Die Bezuschussung des Antrags in voller beantragter Höhe von 4.032,31 € wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Zuschuss, wie vom Unterausschuss empfohlen, in Höhe von 1.239.- € wurde mehrheitlich beschlossen.

- 1.5 AntragstellerIn: PA/Spielen in der Stadt e.V.  
Tanz- und Theaterfestival "Rampenlichter" vom 19. bis 29.07.2016  
Sitzungsvorlagen Nr.: 14-20/ V 05797  
Antragssumme: 1.500,00 €  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05797

Auf Empfehlung von Herrn Bohlig wurde dem Zuschuss, in voller beantragter Höhe von 1.500.- €, einstimmig zugestimmt.

- 1.6 AntragstellerIn: München Rugby Football Club e.V.  
für die Maßnahme: 38. Internationales Rugby Sevens Turnier am  
24.09.2016  
Antragssumme: 1.150.- €  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 5877  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05877

Diese Beschlussvorlage wurde in den UA Budget, Kultur, Sport verwiesen

**2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

**2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

**2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

**2.6 Sonstige**

**3 Anträge**

**3.1 Mobilität und Umwelt**

1. Verlängerung der Buslinie 155 bis zum Neuen Südfriedhof  
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 26.01.2016  
(TOP 3.1.1 vom 18.3.2016)

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00893

Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu:  
"Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss spricht sich für eine verbesserte Anbindung des Neubaugebiets am neuen Südfriedhof an den Ostbahnhof aus. Falls eine Verlängerung der Linie 155 nicht möglich sein sollte, möge die MVG Vorschläge für eine Streckenführung erarbeiten. Diese soll von Herrn Fichtl in der April-Sitzung vorgestellt werden. Die Entscheidung soll somit vertagt werden. Beschluss: einstimmig" Ergänzend fügte Frau Wolf-Tinapp an, dass ein Vertreter der MVG die Teilnahme an der nächsten Sitzung des Unterausschusses zugesagt habe. Die Fraktionen sollten daher Themen für die MVG an Frau Wolf-Tinapp weiterleiten.

2. Verhinderung des wachsenden Schleichverkehrs  
in der Führichstraße und Aribonenstraße  
Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 5.3.2016  
(TOP 3.1.4 vom 18.3.2016)  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00982

Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: "Es wird ein Verbot des Linksabbiegens von der Melusinenstraße in die Führichstraße vorgeschlagen, um die Umgehung des Staus auf dem Mittleren Ring durch das Ausweichen in Wohngebiete zu unterbinden. Beschlussempfehlung: Das Verbot des Linksabbiegens von der Melusinenstraße in die Führichstraße erscheint dem Unterausschuss als nicht zielführend. Der Unterausschuss empfiehlt stattdessen zu fordern, die Ramersdorfer Straße sowie die Aribonenstraße auf der Seite des Innsbrucker Rings zu schließen und somit in Sackgassen mit Fahrraddurchlass (ggf. Ausführung als Fahrradstraße) umzuwandeln um Ausweichverkehr in diesem Bereich zu verhindern. Beschluss: mehrheitlich (7 Dafürstimmen, 2 Gegenstimmen)"

Auf Nachfrage von Herrn Kauer ergänzte, Frau Wolf-Tinapp, dass auch eine bauliche Abtrennung der Straßen denkbar sei. Dies könne aber auch mit einer Beschilderung geregelt werden. Herr Soukup führte aus, dass eine bauliche Abtrennung schwer vermittelbar sein werde. In den Ortskern könne dann immer noch von der Kirchseeoner Straße eingefahren werden. Dies wäre in Zukunft eine Engstelle. Zudem werde in der Aribonenstraße eine Tiefgarage gebaut deren Ausfahrt wegen der Nähe zum Mittleren Ring dort situiert wurde. Eine Absperrung der Straße würde der Planung widersprechen. Die Vorschläge des Unterausschusses sollten vom Kreisverwaltungsreferat geprüft werden. Herr Kress del Bondio sah ähnliche Probleme wie Herr Soukup. Eine Fahrradstraße könne ebenfalls nicht eingerichtet werden. Die Aribonenstraße könne von der Seite des Mittleren Rings nur von Anliegern befahren werden. Diese Beschilderung sollte an der \_\_\_\_\_

3. Parksuchverkehr im Bereich U-/S-Bahnhof Giesing (Ostseite der Bahntrasse) und im Bereich UBahnhof Karl-Preis-Platz durch geeignete Maßnahmen eindämmen!  
Antrag der Fraktion von DaCG/ÖDP im BA 16 vom 7.3.2016  
(TOP 3.1.6 vom 18.3.2016)  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00986

Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: "Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag wegen Absenz des Antragstellers in die nächste Sitzung zu vertagen. Beschluss: einstimmig" Dieser Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

4. Münchner Lösung weitergedacht – Einbahnregelung prüfen!  
Antrag der Fraktion von DaCG/ÖDP im BA 16 vom 7.3.2016  
(TOP 3.1.7 vom 18.3.2016)  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00987

Dieser TOP wurde zusammen mit TOP 4.1.1 behandelt.

5. Verkehrssituation Ecke Schnecke-/Sebastian-Bauer-Straße  
Bürgeranliegen vom 22.03.2016  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01026

Auf Antrag von Herrn Smolka wurde dieser TOP in den UA Mobilität und Umwelt verwiesen.

6. Parkverbot Weidener Str. - Anmerkung zum Protokoll der BA-Sitzung vom 10.12.2015  
Bürgerschreiben vom 4.4.2016  
hierzu: Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 11.4.2016 (Nachtrag)  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01029
-

7. Kreuzung Fritz-Erler/Kafkastraße  
Unzumutbare Wartezeiten für die Fußgängerinnen und Fußgänger wegen  
der Sonderschaltung der Ampel  
Bürgerschreiben vom 5.4.2016  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01033

Herr Soukup empfahl das Bürgerschreiben zur Prüfung an das Kreisverwaltungsreferat weiterzuleiten. Der Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Schweizer auf Verweis in den Unterausschuss Mobilität und Umwelt wurde einstimmig abgelehnt. Herr Ruf führte aus, dass die Stadt München die Ampel überprüfen müsse. Frau Landes führte aus, dass sie die Ampel sehr gut kenne. Die Anlage werde durch die Busse geschaltet, deren Strecke beschleunigt wurde. Die Stadt könne nichts daran ändern. Herr Soukup sprach sich für eine Überprüfung der Anlage aus. Zu lange sollten die Bürgerinnen und Bürger nicht warten. Herr Kauer regte an dieses Thema auch in der nächsten UA-Sitzung mit dem MVG-Vertreter zu besprechen. Möglicherweise könnte die Taktung der Busse entzerrt werden. Frau Schweizer führte aus, dass die Schaltung durch die Busse erfolge. Wenn die Wartezeiten ein Problem seien müsse man früher losgehen. Herr Ruf und Frau Katzinger sprachen sich für die Prüfung der Schaltzeiten durch das Kreisverwaltungsreferat und eine Information des Antragstellers aus. Herr Kauer empfahl diese Prüfung auf dem kurzen Dienstweg weiterzuleiten. Dem Vorschlag von Herrn Kauer wurde einstimmig zugestimmt.

### **3.2 Budget, Kultur und Sport**

### **3.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

### **3.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

1. Maikäferplatz für Ramersdorf  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01051

Herr Kress del Bondio wies auf einen ähnlichen Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste hin. Die Dringlichkeit des Antrags sei nicht ersichtlich. Der einzig neue Punkt des hier vorliegenden Antrags sei, den Platz Maikäferplatz zu nennen. Der Antrag sollte daher zurückgezogen oder abgelehnt werden. Herr Smokla führte aus, dass der Bezirksausschuss eigene Ideen einbringen solle. Der Antrag sei, wg. dem Bau der Haldenseesiedlung, dringlich. Auf dem Platz soll die Aufenthaltsqualität gesteigert werden. Herr Soukup berichtete, dass der Antrag bereits vor dem Stadtrats-Antrag an die Fraktionen weitergeleitet wurde. Der Antrag der Fraktionen gehe weiter, fordere mehr Projekte und sei besser formuliert. Der Platz habe derzeit keine Aufenthaltsqualität, eine Aufwertung sei notwendig. Herr Ruf wies auf den kostenpflichtigen Parkplatz hin. Parkplätze seien aber notwendig, da der Verkehr sonst in die Wohnstraßen ausweiche. Sitzbänke zögen zudem Stammsteher an. Herr Kress del Bondio verwies auf die identischen Forderungen beider Anträge. Der Umbau der Hechtseestraße sei nicht notwendig. Viele andere Punkte seien dringlicher. Ein Antrag von Herrn Kauer zur Geschäftsordnung, auf Schluss der Rednerliste, wurde einstimmig angenommen.

Frau Schweizer erläuterte, dass der Antrag aus Sicht der SPD-Fraktion nicht dringlich sei. Ob sich die SPD an diesem beteilige sei ebenfalls Entscheidung der Fraktion. Stammsteher seien nicht störend.

Herr Bucholtz führte aus, dass die Haldenseesiedlung mit 4-spurigen Straßen eingegrenzt sei. Die Forderung nach Parkplätzen sei ein typisches Autofahrerargument. Hier soll kein Luxusparkplatz für Pendler entstehen. Frau Kosina sprach sich gegen eine Grünfläche an der Bad-Schachener-Straße aus. Frau Landes sprach sich für eine Neugestaltung des Platzes aus. Dieser sei eigentlich sehr schön werde aber stiefmütterlich behandelt. Herr Smolka und Herr Soukup forderten eine Aufwertung des Platzes.

Bei der anschließenden Abstimmung wurden Spiegelstrich 1 bis 3 des Antrag mehrheitlich zugestimmt.

Die Spiegelstriche 4 und 5 wurden mehrheitlich abgelehnt.

**3.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**



1. 1) Widmungserweiterung für den Schleiermacherweg in 81735 München-Neuperlach  
2) Widmungserweiterung für den Braunmillerweg von der Kneippstr. nach Norden bis zur Grünanlage  
Jeweils zusätzlich mit Beschilderung mit dem Passus „ Zufahrt zu Be- und Entladen gestattet“  
Bürgerschreiben vom 9.3.2016  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00991

Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen hierzu: "Der Antragsteller geht von Vermutungen aus. Bevor der Antrag behandelt werden kann, ist zunächst einmal der Sachstand festzustellen. Beschlussempfehlung:

Es wird empfohlen, vor Eintritt in die Diskussion über eine Widmungsänderung/-erweiterung zunächst von der Stadt einen Plan anzufordern, aus dem hervorgeht wie die Grundstückeigentumsverhältnisse und Widmungen in diesem Gebiet (Privat/öf-fentlicher Verkehrsgrund) aktuell sind. Weiterhin ist bei der Stadt nachzufragen, welche Grunddienstbarkeiten gegebenenfalls wo eingetragen sind. Danach ist zu prüfen, ob ein Ortstermin, gegebenenfalls zusammen mit dem Unterausschuss Mobilität und Umwelt stattfinden muss. Der Antrag wird bis zum Vorliegen der Informationen vertagt und dann im Unterausschuss weiterbehandelt. Die Antragsteller werden über die Anfrage bei der Stadtverwaltung benachrichtigt."

Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

2. Mehr Personal für die Fachstelle für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit  
Antrag der Beauftragten gegen Rechtsextremismus des BA 16 vom 6.4.2016  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01034

Herr Guinand stellte den Antrag kurz vor. Herr Soukup führte aus, dass der Antrag die Fraktionen erst am Montag erreicht habe. Es sei nicht abzusehen ob dieser notwendig oder berechtigt sei. Daher sollte die Fachstelle in den Unterausschuss eingeladen werden um sich über die Arbeit zu informieren. Erst danach sollte abschließend über den Antrag beraten werden. Der Verweisung in den Unterausschuss wurde mehrheitlich beschlossen. Die Fachstelle so in eine der nächsten Sitzungen des Unterausschusses eingeladen werden.

### **3.6 Sonstige Anträge**

## **4 Anhörunen**

### **4.1 Mobilität und Umwelt**

1. Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung im Hachinger Tal – Interkommunale Aktivierung der Entwicklungspotenziale Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 05446 Beschlussentwurf für die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung Zuleitung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung mit der Bitte um Stellungnahme bis 13.04.2016 (Mitberatung im UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung) (TOP 4.1.4 vom 17.03.2016)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und dem UA Mobilität und Umwelt:

Der Unterausschuss diskutiert die vorliegende Beschlussvorlage zusammen mit dem Antrag der Fraktionen von DaCG/ÖDP vom 07.03.16 (TOP 3.1.7). Die dargestellte Münchner Lösung löst zusammen mit der vorgeschlagenen Höhefreimachung der beiden Bahnübergänge und der beabsichtigten Straßenführung die Besorgnis aus, dass es durch die Attraktivität der neuen Erschließungsstraße zu einer erheblichen Verkehrszunahme kommen könnte. Es sei zu vermuten, dass ein Teil des bisherigen Verkehrsaufkommens aus einem überörtlichen „Durchgangs- und Schleichverkehr“ bestehe, der von Neuperlach Süd bzw. Neuperlach Zentrum durch die angrenzenden Wohngebiete, in Richtung Autobahn / Unterhaching bzw. zurück, fließe. Untersuchungen hierzu wurden zwar vom BA angeregt, liegen aber bisher nicht vor. Die geplante Höhenfreimachung der Bahnübergänge Fasangartenstraße und Unterhachinger Straße wird zwar überwiegend befürwortet, jedoch müsse hier ein zusätzliches Konzept für den Radverkehr (ggf. durch ein Offenhalten der bisherigen direkten Verbindung an der Unterhachinger Straße und einen Radwegeausbau) erarbeitet werden. Ebenso für notwendig erachtet wird ein Ausbau der ÖPNV Anbindung. Es wird angeregt, die Fragen, Bedenken und Stellungnahmen aus der Diskussion im Rahmen einer „gebündelten Stellungnahme“ als Anregung und Denkanstöße dem Planungsreferat für die weiteren Planungen einfach „mitzugeben“. Die CSU- Fraktion legt dem Unterausschuss eine von ihr erarbeitete, ausführliche Stellungnahme zu dem Beschlussentwurf als Tischvorlage vor. Die einzelnen Punkte der Stellungnahme werden besprochen und diskutiert. Nach Prüfung und Erörterung der einzelnen Abschnitte der Tischvorlage empfiehlt der Unterausschuss dem Bezirksausschuss, die von der CSU-Fraktion erarbeiteten Fragen und Stellungnahmen, mit geringen, punktuellen, im wesentlichen sprachlichen Änderungen, wie folgt zu übernehmen: Stellungnahme zur Beschlussvorlage 1. Zu Ziff. 3.2 (2. Absatz) der Beschlussvorlage:

a) Aus dem vorliegenden Gutachten ergibt sich die Aussage, dass die „Münchner Lösung“ keine messbaren Auswirkungen im regionalen und überregionalen Hauptstraßennetz der Landeshauptstadt München habe. Sofern diese Aussage zutreffen sollte, bleibt allerdings die vom BA bereits häufig gestellte Frage offen, welchen Anteil denn der Durchfahrts- und Schleichverkehr durch das Gewerbegebiet bereits heute ausmache. Eine Antwort auf diese Frage wäre deshalb essentiell, um zusätzliche Potenziale einer Verkehrsentslastung für nachgelagerte Wohnstraßen zu identifizieren und möglicherweise zu heben. Der Bezirksausschuss bittet deshalb darum,

2. Planfeststellung nach §18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Vorhaben „Bf München-Perlach – barrierefreier Ausbau“ in der Landeshauptstadt München auf der Strecke 5552 München-Giesing – Kreuzstraße  
Zuleitung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.03.2016 mit der Bitte um Stellungnahme bis 22.04.2016

Frau del Bondio berichtete aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung hierzu: "Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Vorlage aus dem Planfeststellungsverfahren vorbehaltlos zuzustimmen. Zusätzlich regt der Bezirksausschuss an, dass die bestehende Rad- und Fußwegeverbindung zwischen der Neubiberger Straße und der Hofer Straße beim Bahnübergang auch nach den Umbaumaßnahmen erhalten bleibt. Beschluss: Einstimmig" Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: "Der Unterausschuss begrüßt die barrierefreie Planung für den Umbau, bedauert jedoch, dass eine Querung für Radfahrer nicht eingeplant wurde. Um weitere Verzögerungen zu vermeiden, werden jedoch keine weiteren Einwendungen vorgebracht. Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Vorlage Beschluss: einstimmig"

Herr Jockisch wies darauf hin, dass der Fußweg an der Südseite des Bahnhofs städtischer Grund sei und für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs, als Teil der Planungen, zur Verfügung stehen müsse. Hierzu wurde im Stadtrat aber noch kein Beschluss gefasst. Herr Kauer erläuterte, dass der angesprochene Grund der Deutschen Bahn (DB) gehöre. Die Stadt München müsse daher eine Planungs- und Finanzierungsvereinbarung mit der DB treffen. Den Stellungnahmen der beiden Unterausschüsse wurde, mit der Ergänzung von Herrn Jockisch und Herrn Kauer, einstimmig zugestimmt.

3. Leistungsprogramm 2017 der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) für den Fahrplanwechsel am 11.12.2016  
Anhörung der Bezirksausschüsse  
Zuleitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 31.3.2016 mit der Bitte um Stellungnahme bis 13.5.2016

Dieser TOP wurde in den UA Mobilität und Umwelt verwiesen.

## **4.2 Budget, Kultur und Sport**

#### **4.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

1. 24-Stunden-Betreuung für minderjährige Flüchtlinge in Waldperlach  
Empfehlung Nr. 14-20/ E 00545 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes  
16 Ramersdorf- Perlach am 09.07.2015  
Zuleitung des Sozialreferates vom 31.03.2016 mit der Bitte um  
Stellungnahme bis 13.05.2016

Auf Empfehlung von Herrn Kauer wurde der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt.

#### **4.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

1. Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall  
auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und  
Bauordnung  
(Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

1.1 Görzer Straße, Wohnen für Alle, Neubau 2er Wohngebäude-  
VORBESCHEID  
Zuleitung vom 22.03.2016

TOP 4.4.1.1, 4.4.1.2, 4.4.1.3, 4.4.1.7 wurden gemeinsam behandelt. Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung hierzu: "Stellungnahme auf Basis der dort erlangten Informationen zu erarbeiten und abzugeben. Vorab erscheinen allerdings folgende Punkte als besonders bedenklich: a) Nach den vorliegenden Plänen handelt es sich bei den Wohnungen ausschließlich um kleinste Einzimmer-Appartements, die von alleinstehenden Personen genutzt werden können. Familienfreundlicher Wohnraum wird nicht geschaffen. Nachdem die Belegung der Wohnungen ganz offensichtlich in der Mehrzahl mit anerkannten Asylbewerbern geplant ist, werden vermutlich vorwiegend alleinstehende Männer dort wohnen. In Anbetracht der bereits bestehenden, teilweise durchaus problematischen sozialen Strukturen des Gebietes, wird die Integration von ausschließlich alleinstehenden anerkannten Asylbewerbern als schwierig beurteilt. Wünschenswert wäre eine ausgewogene Mischung aus Appartements und Mehrzimmerwohnungen, so dass auch eine ausgewogene Mischung zwischen Familien und Alleinstehenden Personen ermöglicht würde. Wünschenswert wäre weiterhin eine Mischung zwischen anerkannten Asylbewerbern und anderen Wohnungssuchenden mit geringem Einkommen. b) Soweit zusätzlich weitreichende Befreiungen von den Stellplatzanforderungen beantragt sind, erscheinen diese als nicht akzeptabel. Auch anerkannte Flüchtlinge werden dann, wenn Sie sich länger in Deutschland aufhalten und einer geregelten Arbeit nachgehen, den Wunsch nach Mobilität verspüren. Sie werden sich deshalb vermehrt auch Autos kaufen und benötigen dann auch Stellplätze. Das Gebiet weist zudem eine extrem schlechte Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr auf, weshalb die Bewohner vermehrt auf den MIV angewiesen sein werden. Die bestehende Stellplatzsituation im Gebiet ist bereits jetzt teilweise sehr angespannt. c) Gerade im nordöstlichen Bereich des Gebietes müssen für zwei Gebäude in erheblichem Maße Bäume gefällt werden; der Eingriff in die Natur ist beträchtlich. Hier sollte geprüft werden, ob nicht durch eine andersartige Anordnung der Gebäude die Eingriffe in die Natur minimiert werden könnten. d) In jedem Falle ist darauf zu achten, dass eine maximale Geschossanzahl von vier Geschossen nicht überschritten wird. Die Alternative des Vorbescheidsantrages, der eine 5-geschossige Bebauung vorsieht, ist deshalb abzulehnen. Beschluss: Einstimmig"

Herr Kauer wies darauf hin, dass für dieses Vorhaben kein Keller vorgesehen sei um es schneller realisieren zu können. Daher habe er eine Ergänzung zur Stellungnahme des Unterausschusses vorgeschlagen: „Der Bezirksausschuss regt an, Kellerersatzräume, Funktionsräume zum Abstellen von Fahrrädern, Kinderwägen, Mobilitätshilfen etc., Wasch- und Trockenräume sowie Räumlichkeiten für die Müllentsorgung oberirdisch zu berücksichtigen, da der sonst übliche Keller bei diesen Gebäuden entfällt. Die Räumlichkeiten sollen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens im

1.2 Görzer Straße, Wohnen für Alle, Neubau 3er Wohngebäude-  
VORBESCHIED

siehe unter TOP 4.4.1.1

1.3 Puechbergerstraße, Wohnen für Alle, Neubau eines Wohngebäudes,  
VORBESCHIED  
Zuleitung vom 22.03.2016

siehe unter TOP 4.4.1.1

1.4 Am Jagdweg, Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (je 8WE) mit Tiefgarage  
Zuleitung vom 23.03.2016

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung hierzu: "Das Vorhaben wurde in der letzten Sitzung bereits abgelehnt. Aufgrund der Ablehnung durch die LBK droht der Bauherr nun allerdings damit, falls ihm der bisherige Antrag nicht genehmigt würde, 3 Baukörper zu planen, die dann eine noch größere Versiegelung der Fläche bewirken werden. Der BA bittet die LBK, das Vorhaben weiter mit Nachdruck abzulehnen und notfalls auch das Klageverfahren aufzunehmen. Beschluss: Einstimmig" Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

1.5 Peter-Lühr-Straße, Errichtung eines temporären Ersatzquartiers (Container)  
für den Kindergarten St. Bruder Klaus  
Zuleitung vom 23.03.2016  
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden des BA 16  
gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung hierzu: "Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss einer Genehmigung des Vorhabens vorbehaltlos zuzustimmen. Der BA-Vorsitzende wird beauftragt, die Zustimmung vorab zu erklären, damit die Genehmigung rasch erteilt werden kann. Beschluss: Einstimmig" Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

- 1.6 Sebastian-Bauer-Straße, DG\_Ausbau im VGB:Speicher zu 2 WE und Anbau von Gauben und Balkone; Nutzungsänderung: 3 Gewerbeeinheiten zu 2 WE

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung hierzu: "Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss das Bauvorhaben abzulehnen. Es handelt sich um ein zumindest zum großen Teil unter Denkmalschutz stehendes Gebäude (Einzeldenkmal). Die geplanten Balkone würden die Typik der Fassade optisch nachteilig stören. Beschluss: Einstimmig" Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

- 1.7 Balanstraße, Wohnen für Alle, Neubau eines 5-geschossigen Wohngebäudes-VORBESCHIED  
Zuleitung vom 22.03.2016

siehe unter TOP 4.4.1.1

- 1.8 Balanstraße, Wiedererrichtung SB-Baufachmarkt / Gartencenter mit Tiefgarage, Büronutzung im OG, Zuleitung vom 29.3.2016

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung hierzu: "Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss folgende Stellungnahme abzugeben: Das geplante Vorhaben wird wie auch schon der Vorbescheidsantrag abgelehnt. Es wird ein wertvolles Baugrundstück mit Flachbauten zugebaut und versiegelt. Durch die Umlegung des Parkplatzes müssen eine Vielzahl von Bäumen gefällt werden. Durch die zusätzliche Büronutzung im ersten Obergeschoss wird zudem eine weitere gewerbliche Nutzungsausweitung eintreten. Die Folge wird eine erhöhte Besucherfrequenz sein, was neben einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen auch einen erhöhten Stellplatzbedarf nach sich ziehen wird. In Anbetracht der bereits vorliegenden Beschwerden aus dem Bereich der gegenüberliegenden Bebauung an der Balanstraße stellt sich zusätzlich die Frage ob und wie diese Anwohner beteiligt worden sind. Hatten die dort wohnenden Bürgerinnen und Bürger überhaupt die Möglichkeit einer Beteiligung an dem Baugenehmigungsverfahren? Wurden Sie über die geplante Baumaßnahme und die Ergebnisse des Lärmgutachtens informiert? Wird Ihnen die Baugenehmigung zugestellt, damit zumindest die Möglichkeit der Nachbarklage erhalten bleibt oder erfolgt eine bloße Veröffentlichung und Bekanntmachung im Amtsblatt? Letzteres wird wohl dazu führen, dass eventuelle Fristen für eine Nachbarklage verstreichen werden, da niemand der Anwohnerschaft vermutlich das Amtsblatt lesen wird. Beschluss: Einstimmig" Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.



- 1.9 Wildenholzener Straße, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage  
Zuleitung vom 23.03.2016  
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden des BA 16  
gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung  
hierzu: "Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss das  
Bauvorhaben abzulehnen. Auch die LBK hat bereits die Ablehnung  
signalisiert. Das Vorhaben fügt sich nicht in die bestehende Bebauung ein.  
Der BA Vorsitzende wird gebeten, diese Stellungnahme vorab gegenüber  
LBK abzugeben" Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig  
zugestimmt.

- 1.10 Arnold-Sommerfeld-Straße, Errichtung von Leichtbauhallen zur  
vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen, befristet bis 31.12.2017  
Zuleitung vom 11.4.2016

Frau del Bonido empfahl dem Vorhaben zuzustimmen. Die Leichtbauhallen  
müsse nur nachträglich genehmigt werden, sei aber schon in Betrieb. Herr  
Smolka forderte die Stellwandhöhe innerhalb der Halle zu erhöhen. Frau  
del Bonido erläuterte, dass dies nicht Teil des Bauplanes sei. Die  
Stellwände seien Innenausstattung und müssten in einem anderen  
Verfahren besprochen werden. Herr Kauer empfahl dies auf dem kleinen  
Dienstweg weiterzuleiten. Der Empfehlung von Frau del Bondio dem  
Bauvorhaben zuzustimmen wurde einstimmig gefolgt.

2. Aribonenstraße, Verkauf einer städtischen Immobilie  
Zuleitung des Kommunalreferates vom 09.03.2016  
mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen (Ende 16.KW)

Dem Verkauf einer städtischen Immobilie in der Aribonenstraße wurde ohne  
Einwände einstimmig zugestimmt.

3. Hofer Straße Tausch einer städtischen Immobilie  
Zuleitung des Kommunalreferates vom 09.03.2016 mit der Bitte um  
Stellungnahme innerhalb von 6 Woche (Ende 16.KW)

Dem Tausch einer städtischen Immobilie in der Hofer Straße wurde  
mehrheitlich zugestimmt.

4. Planung zusätzlicher Betriebshöfe der SWM/MVG  
Machbarkeitsstudie eines zweiten Münchener U-Bahn-Betriebshofes  
Empfehlung Nr. 14-20/ E 00540 der Bürgerversammlung  
des Stadtbezirks 16 Ramersdorf - Perlach am 09.07.2015  
Künftige Nutzung des SWM-Geländes an der  
Ständlerstraße/Lauensteinstraße  
im Hinblick auf das Stadtklima - Begrünung des Geländes wie im  
Flächennutzungsplan vorgesehen  
Empfehlung Nr. "14-20 / E 00481 der Bürgerversammlung  
des Stadtbezirks 16 Ramersdorf-Perlach am 11.06.2015  
Künftige Nutzung des SWM-Geländes an der Ständlerstraße  
Empfehlung Nr. 14-20/E 00480 der Bürgerversammlung  
des Stadtbezirks 16 Ramersdorf-Perlach am 11.06.2015  
Faire Nutzungsabwägung vor Standortentscheidungen! Könnte an der  
Arnold-Sommerfeld-Straße auch Wohnraum geschaffen werden?  
Antrag Nr. 14-20 / B 01953 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf - Perlach vom 14.01.2016  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05465  
Beschlusssentwurf für den gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und  
Wirtschaft und Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung (SB)  
Zuleitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 23.3.2016  
(Termin für die Stellungnahme 13.5.2016)

Herr Kauer berichtete vom Informationsgespräch zu dieser Vorlage im Referat für Arbeit und Wirtschaft. Die Ergebnisse sollten nochmal im Detail im Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung beraten werden. Dieser Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

5. Hanns-Seidel-Platz  
Tausch einer städtischen Immobilie  
Zuleitung des Kommunalreferates vom 24.3.2016  
mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen

Dem Tausch einer städtischen Immobilie am Hanns-Seidel-Platz wurde ohne Einwände einstimmig zugestimmt.

#### **4.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

1. Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen  
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

- 1.1 Waldperlacher Runde (mehrere Standorte) am 11.06.2016  
Zuleitung des Kreisverwaltungsreferates vom 22.03.2016 mit der Bitte um  
Stellungnahme (Termin: 29.04.2016)
  
- 1.2 City Lauf Neuperlach im und um das PEP Einkaufszentrum am 05.06.2016  
Zuleitung des Kreisverwaltungsreferates vom 21.03.2016 mit der bitte um  
Stellungnahme bis 25.04.2016
  
- 1.3 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage  
Im Gefilde, Skatepark-Mobil von Mai bis September  
Zuleitung vom 1.4.2016 (Termin für die Stellungnahme 26.4.2016)
  
- 1.4 Im Gefilde (Grünanlage, MTB-Strecke), MTB-Kurs am 08. und 11.08.16  
Zuleitung vom 4.4.2016 (Termin für die Stellungnahme 20.5.2016)
  
- 1.5 Ostpark, Evangelisation der Christus Erlöser Kirche,  
Sonntags vom 17.04. bis 08.05.2016  
Zuleitung vom 6.4.2016 (Termin für die Stellungnahme 14.4.2016)  
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden des BA 16  
gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Auf Empfehlung des Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen hat der Bezirksausschuss den unter TOP 4.5.1 genannten Veranstaltungen ohne Einwände zugestimmt.

2. Kulturstrand am Vater-Rhein-Brunnen (Stadtratsbeschluss vom 15.12.2015)  
Bekanntgabe Bewerber und Bewerberinnen  
Beurteilung Referenzen  
Zuleitung des Kreisverwaltungsreferates vom 18.03.2016 mit der Bitte um  
Stellungnahme bis 15.04.2016

Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen hierzu: "Der Bezirksausschuss 16 hat mit den aufgeführten Bewerbern keine Erfahrungen, insoweit kann er keine Stellungnahme abgeben." Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

3. Fortsetzung des Glasfaserausbaus in München  
Entwurf einer Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft  
Zuleitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 17.3.2016 mit der Bitte  
um Stellungnahme

Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen hierzu:

Der Bezirksausschuss 16 nimmt vom weiteren Ausbau des Glasfasernetzes Kenntnis und stimmt der Vorlage zu. Der Bezirksausschuss weist aber ausdrücklich darauf hin, dass es auch ab dem Jahr 2021 im Bereich des Stadtbezirks 16 bei der Glasfasererschließung noch große weiße Flecken geben wird, die schnellstmöglich, gerne auch sofort, geschlossen werden müssen. Sofern gegen einen weiteren Ausbau des Glasfasernetzes das Argument der mangelnden Wirtschaftlichkeit angeführt werden sollte, wird empfohlen, die Nutzung des Glasfasernetzes durch günstigere Tarife attraktiver zu machen. Beschluss: einstimmig"

Herr Kress del Bondio führte aus, dass 95% der Anschlüsse bereits eine Bandbreite von 30Mbit hätten. Daher gebe es für den Ausbau keine Zuschüsse mehr. Es sei zu bezweifeln ob dies stimme. Der Gemeindetag hätte Zuschüsse beschlossen um eine Verdoppelung auf 50 Mbit zu erreichen. Daher sollten für den Ausbau staatliche Mittel beansprucht werden. Herr Blume erläuterte, dass jede Kommune einen festen Zuschussbetrag erhalte. Für München sei die Summe eher gering. Für kleinere Kommunen sei die Summe interessanter. Nach einer kurzen Diskussion regten Herr Kress del Bondio und Herr Blume an Mittel aus dem Bundesprogramm zu beantragen. Dort seien ebenfalls Zuschüsse möglich. Der Stellungnahme des Unterausschusses mit der Ergänzung von Herrn Blume und Herrn Kress del Bondio wurde einstimmig zugestimmt.

4. Stärkung der Bezirksausschüsse  
Schreiben der CSU-Senioren Union vom 22.3.2016 an den  
Oberbürgermeister mit der Bitte um Unterstützung

Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und  
Grundsatzfragen hierzu:

"Der Bezirksausschuss 16 begrüßt jeglichen Vorstoß, die  
Gemeindeordnung dahingehend zu ändern, dass die Stadtbezirke mit  
angemessenen Entscheidungsrechten ausgestattet werden. Beschluss:  
einstimmig"

Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

5. Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund  
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

- 5.1 Dietzfelbingerplatz, ökumenischer Gottesdienst der  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am 1.5.2016, Zuleitung vom 11.4.2016 (Termin  
für die Stellungnahme 25.4.2016)

#### **4.6 Sonstige**

### **5 Berichte**

#### **5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16**

### **5.1.1 Baumschutz**

1.

Wohnen für Alle Görzer Str. 75-93, Görzer Str. 76-76a, Balanstr. 159-163, Puechbergerstr. 38-46

43 Bäume von 132 Bäumen, die der Baumschutzverordnung unterliegen, 20 Bäume von 58, die der Baumschutzverordnung nicht unterliegen, Für die 2 Bäume mit StU sollte eine Möglichkeit gefunden werden die Bäume zu erhalten, alle mit „Neu“ bezeichnete Bäume sollten umgepflanzt werden ansonsten zustimmen Balanstr. 52, Wiedererrichtung eines SB-Baufachmarktes 31 Bäume, die der Baumschutzverordnung unterliegen, 18 Bäume, die der Baumschutzverordnung nicht unterliegen, ablehnen, die Verlegung des Baumarktes auf den derzeitigen Parkplatz und Neubau einer TG besteht keinerlei, Möglichkeit in dieser Betonwüste Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Die (sicher deutlich teurere) Variante wäre die, Baumaßnahme am derzeitigen Standort zu planen.

Waldperlacher Straße 46, 1 2-stämmige Kiefer Der Antragsteller ist das evangelische Kirchengemeindeamt, die Begründungen Beim Pflanzen des Jungbaumes war man sich über die Konsequenzen, die ein ausgewachsener Nadelbaum mit sich bringt nicht im Klaren. Der Baum versperrt die Sicht auf das Haus. Baum blockiert Lichteinfall ins Treppenhaus. Durch den Baum wird der Wartungsaufwand erhöht (Dachreinigung, Abnadeln, Schädigung des Gebäudes). sind schwer nachvollziehbar, Ablehnung empfohlen und in diesem speziellen Fall dem Antragsteller zu empfehlen die Schöpfung zu respektieren.

Putzbrunner Straße 274, Generalsanierung Kita, 1 Robinie, 1 Hainbuche, 1 Süßkirsche, zustimmen Mitterweg 9, Neubau eines Doppelhauses mit Garagen 8 Fichten, 1 Birke, die Bäume behindern die Baumaßnahme nicht, Zustimmung nur bei den Bäumen, die die Verkehrssicherheit gefährden (siehe Fällantrag vom 19.2.2016) Ulrich-von-Hutten-Str. 35, 1 Birke, 1 Tanne zustimmen, für die Eiche werden Pflegemaßnahmen empfohlen Niederalmstr. 2a, 1 Birke, ablehnen, zu viel Laub in der Dachrinne rechtfertigt keine Fällung Zustimmung für: Firlestr. 4, 1 Fichte, Specklstr. 12, 1 Fichte, Goerzer Str. 17, 3 Fichten, Peralohstr. 55, 1 Linde, 2 Fichten, Balanstr. 221, 1 Fichte, Hans-Ehard-Str. 42, 1 3-stämmige Zypresse, Quiddestr. 30 + 42, 4 Fichten, auch wenn die Begründung „Verkehrssicherheit“ nicht nachvollziehbar ist. Die Bäume machen keinen erhaltenswerten Eindruck, Bärenwaldstraße 19, 2 Thujen, 2 Fichten, Hofangerstraße 90, 1 Buche, Rumpelstilzchenstraße 2b, 3 Birken, Am Hain 18, 1 Fichte, Dr. Walter-von Miller-Straße 37, 1 Fichte, 1 Birke

## **5.1.2 Kinder**

### **1.**

Frau Schweizer berichtet wie folgt: "Bericht aus Maulwurfshausen  
Ich habe an der Beiratssitzung der Spielstadt Maulwurfshausen  
teilgenommen. Im letzten Jahr hat sich an der Zusammensetzung im Team  
viel verändert, was teilweise auch von Strecken der „Unterbesetzung“  
begleitet war. Jetzt sind aber alle Stellen wieder voll besetzt und das Team  
verfolgt viele verschiedene Ziele in der pädago  
gischen Arbeit. Es gibt viel Neues – Dorf der Zukunft, vielfältige ökologische  
Projekte, Veränderungen beim Hüttenbau – um nur einige Beispiele zu  
nennen. Die Spielstadt erfreut sich nach wie vor hoher Beliebtheit und die  
Besucherzahlen sind stets sehr hoch."

## **5.1.3 Jugend**



1.

Frau Katzinger berichtete wie folgt: "

- Im Come in fand ein Workshop von Jugendlichen für Jugendlichen statt, mit Vertretern vom Planungsreferat. Ich nahm ebenso teil. Leider war dieser Workshop von Jugendlichen wenig besucht. Themen des Workshops waren die Beleuchtung von Sportplätzen und Jugendunterstände, Gestaltung des Ostparkes und die Sportart Parkour. Diese Sportart liegt bei den Jugendlichen im Trend, leider gibt es wenig Möglichkeiten diese Sportart auszuüben. Der nächste Workshop findet im Mai statt, wo sich die Jugendlichen mit der genauen Gestaltung befassen wollen.
- Ich habe mich mit Frau Willmitzer vom ZAK vor Ort getroffen. Der Vorschlag vom Gartenbaureferat kann nicht umgesetzt werden, da sich im vorgeschlagenen Bereich der Wasserspielplatz befindet, wo sich im Sommer sehr viele Kleinkinder aufhalten. Das ZAK bittet hierzu nochmals um Unterstützung von Seiten des Bezirksausschusses, das die dritte Tischtennisplatte entfernt und in diesem Bereich eine Befestigung für einen Basketballkorb aufgestellt wird. Wünschenswert wäre noch ein roter Bodenbelag für diesen Bereich. Das Gartenbaureferat argumentiert, das sich am Adenauerring ein Basketballplatz befindet. Dieser wird von größeren Jugendlichen hauptsächlich genutzt. Kinder bis 12 Jahren haben kaum Möglichkeit sich gegen die Gößeren durchzusetzen und diesen Platz zu nutzen. Besonders groß ist dieser Platz auch nicht. Das ZAK will daher für die ZAK Kinder eine Befestigung für einen Basketballkorb. Der Basketballkorb wird bei der täglichen Schließung vom ZAK auch wieder entfernt und bei der Öffnung des ZAKs wieder angebracht."

#### **5.1.4 Senioren/-innen**

1.

Herr Topfstädt berichtete von einem Besuch in der Maikäfertreff München (Nachbarschaftshilfe) . Dort habe er über die Arbeit und Möglichkeiten des Bezirksausschuss informiert.

#### **5.1.5 Gleichstellung**

1.

kein Bericht

#### **5.1.6      Unterkunftsanlagen und Wohnen/Mieterbeirat**

1.

kein Bericht

#### **5.1.7      Menschen mit Behinderung**

1.

Herr Jockisch berichtete, dass er am 15.3.2016 an einem Treffen von über 100 Zivilgeschädigten teilgenommen habe. Die Gruppe habe ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Ein besonderes Lob verdiene Herr Kauer für seine gelungene Ansprache.

#### **5.1.8      Integration**

1.

Frau Rashid berichtete von der Eröffnung der Gemeinschaftsunterkunft Arnold-Sommerfeld-Straße am 30.3.2016. Dort wurden u. a. kurdische Tänze aufgeführt.

#### **5.1.9      Gegen Rechtsextremismus**

1.

Herr Guinand regte an die \_\_\_\_\_ Allgemeines,  
öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen teilnehmen (TOP 3.5.2)

## **51.10 Internet**

1.

kein Bericht

## **5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**

### **5.2.1 Mobilität und Umwelt**

1. UA 16 - Mobilität und Umwelt - 31.03.2016  
BA-Sitzung UA16\_Mobilität 31.03.2016

### **5.2.2 Budget, Kultur und Sport**

1. UA 16 - Budget, Kultur und Sport - 06.04.2016  
BA-Sitzung UA16\_Budget 06.04.2016

### **5.2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

1. UA 16 - Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales - 05.04.2016  
BA-Sitzung UA16\_Bildung 05.04.2016

#### **5.2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

1. UA 16 - Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung - 05.04.2016  
BA-Sitzung UA16\_Bau 05.04.2016

#### **5.2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

1. UA 16 - Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen -  
06.04.2016  
BA-Sitzung UA16\_Allg 06.04.2016

2.

### **6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**

**in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse**

#### **6.1 Mobilität und Umwelt**

1. Weiterer Kunststoffcontainer an der Wertstoffinsel  
Staudingerstraße/Quiddestraße  
Antrag Nr. 14-20 / B 2074 des BA 16 vom 18.2.2016  
Antwortschreiben des Abfallwirtschaftsbetriebs vom 3.3.2016  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02074
  
2. 1. Auskunft zur Umweltfreundlichkeit der KWK / Fernwärme-Anlagen der  
Stadtwerke München  
2. Höhere Fernwärmetarife bei umweltfreundlicher Wärmeerzeugung?  
Antrag Nr. 14-20 / B 1887 des BA 16 vom 10.12.2015  
Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 14.3.2016  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01887
  
3. Radwegausbau entlang der Friedrich-Creuzer-Straße  
Antrag Nr. 14-20 / B 713 des BA 15 Trudering-Riem vom 11.12.2014  
Antwortschreiben des Baureferats vom 29.3.2016

---

## **6.2 Budget, Kultur und Sport**

1. Grundschule an der Gänselieselstraße 33  
Maibaum, Betreiberverantwortung  
Schreiben des Referats für Bildung und Sport vom 11.3.2016

---

## **6.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

1. Soziale Stadt 2015 - Stand der Umsetzung des  
Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“  
A) Fortschreibung der Integrierten Handlungskonzepte in den  
Sanierungsgebieten  
am Mittleren Ring Südost  
B) Abschlussbericht des Sanierungsgebietes „Petuelring“  
C) Städtebauförderung  
D) „Heute nicht für gestern planen 4 – Städtebauliche Möglichkeiten  
ausschöpfen  
mit Sanierungsgebieten“  
Antrag Nr. 14-20 / A 01494 der Stadtratsfraktion  
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN / RL vom 27.10.2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / 04544  
Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 14.1.2016  
Beschluss des Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom  
13.04.2016
  
2. Annette-von-Aretin-Straße  
Errichtung eines Hauses für Kinder mit 2 Krippen- und 2  
Kindergartengruppen  
Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 5576  
Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 17.3.2016  
Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrats vom 6.4.2016 (SB)
  
3. Pädagogisches Kochen, Hinweis für die Schulleitungen der Städtischen  
Schulen  
in Ramersdorf/Perlach  
Antrag Nr. 14-20 / B 00425 des BA 16 vom 7.10.2014  
Antwortschreiben des Referates für Bildung und Sport vom 22.03.2016  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00425

#### **6.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

1. Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16  
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
  
- 1.1 Arnold-Sommerfeld-Straße, Unterbringung von Flüchtlingen und  
Wohnungslosen  
Stellungnahme des BA 16 vom 25.11.2015  
Antwortschreiben vom 1.3.2016
  
2. Faire Nutzungsabwägung vor Standortentscheidungen!  
Könnte an der Arnold-Sommerfeld-Straße auch Wohnraum  
geschaffen werden?  
Antrag Nr. 14-20 / B 1953 des BA 16 vom 14.1.2016  
Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom  
21.3.2016  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01953
  
3. Neuer Standort des Betriebshofes in der Kagerstraße 19  
Anfrage des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 17.3.2016  
Antwortschreiben des Baureferats vom 30.3.2016
  
4. Beteiligung des Bezirksausschusses bei der Erstellung  
von städtebaulichen Rahmenplänen  
Antrag Nr. 14-20 / B 01309 des BA 16 vom 18.06.2015  
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom  
14.03.2016  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01309

---

**6.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

1. Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München
  1. Vorberatungen in der BA-Satzungskommission vom 14.01.2016  
Anträge der Bezirksausschüsse u.a.:  
Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen  
den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;  
Änderung des Unterrichtsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung  
Ziffer 15 Abschnitt Referat für Stadtplanung und Bauordnung: „Sämtliche Vorlagen an die Stadtratsausschüsse oder an das Plenum, soweit Offene Planung beschlossen ist“ in ein Anhörungsrecht  
Ziffer 7.1 Abschnitt Referat für Gesundheit und Umwelt: „Allgemeine Maßnahmen des Umweltschutzes (Luft, Wasser, Lärm, Abfall)“ in ein Anhörungsrecht  
Ziffer 4 Abschnitt Kreisverwaltungsreferat: „Neuaufstellung bzw. Änderung von Wegweiseranlagen“ in ein Anhörungsrecht  
Antrag Nr. 14 - 20 / B 01092 des BA16 vom 16.04.2015
  2. Umsetzung der Empfehlungen in eine Änderungssatzung sowie Änderung der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05128  
Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.02.2016 (VB)

D.....

## **6.6 Sonstige**

## **7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

**in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse**

### **7.1 Mobilität und Umwelt**



1.           Parkplatzsituation in Neuperlach Süd  
Anfrage Nr. 14-20 / F 00495 der Stadträte  
Herr Christian Amlong, Frau Bettina Messinger, Herr Dr. Ingo Mittermaier,  
Frau Heide Rieke, Frau Birgit Volk vom 21.1.2016  
Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 16.3.2016
  
  2.           Bahnübergang Unterhachinger Straße- Lärmemissionen beim Überfahren  
des Bahnübergangs  
Antwortschreiben DB Netz AG an einen Bürger
  
  3.           Unterrichtung über Vermietung von Parkplätzen auf dem  
Hanns-Seidel-Platz  
Zuleitung des Kommunalreferats vom 22.3.2016
- 

## **7.2           Budget, Kultur und Sport**

1.           Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf  
Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse
  
2.           Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf  
Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse

- 2.1 AntragstellerIn: Polizei-Sportverein München e.V., Abteilung Teak-Won-Do für die Maßnahme: Teak-Won-Do Kurs vom 01.03.2015 bis 28.02.2016  
Beschluss des BA 16 in der Sitzung am 12.03.2015  
Sitzungsvorlagen Nr.: 14-20 / V 02500  
Schreiben des Direktoriums vom 10.3.2016
- 

### **7.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

1. Zuschussnehmerdatei 2016  
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger"  
Beschlüsse des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfe- und des Sozialausschusses vom 05.04.2016 (SB)
- 

- 1.1 Amt für Wohnen und Migration, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05344

- 1.2 Stadtjugendamt, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05364

- 1.3 Sozialreferat/Zentrale, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05336

- 1.4 Amtes für Soziale Sicherung, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05326

## **7.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

1. Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk
  
2. Ottobrunner Straße, Brandschutz baurechtlich, genehmigungspflichtige bzw. -fähige Grenz- und Anbauten aus brennbaren Baustoffen  
Bürgerschreiben an das Kreisverwaltungsreferat vom 8.2.2016
  
3. Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung
  - 3.1 Balanstraße, Zuleitung vom 16.3.2016
  
  - 3.2 Josef-Beiser-Straße, Zuleitung vom 17.3.2016
  
  - 3.3 Dornröschenstraße, Zuleitung vom 17.3.2016
  
  - 3.4 Wemdinger Straße, Zuleitung 17.3.2016
  
  - 3.5 Adam-Berg-Straße, Zuleitung vom 21.03.2016

4. Wohnen für Alle
  - a) Schaffung von zusätzlichem, dauerhaftem Wohnraum für wohnberechtigte Haushalte einschließlich anerkannter Flüchtlinge
  - b) Anpassung des Finanzbedarfs
    - im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015-2019
    - im Finanzhaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05437  
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 16.3.2016 und Hinweise und Ergänzungen hierzu
  
5. Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
  - 5.1 Freidankstraße, Zuleitung vom 29.2.2016
  
  - 5.2 Hofangerstraße, Zuleitung vom 23.02.2016
  
  - 5.3 Rossholzenerstraße, Zuleitung vom 4.3.2016
  
  - 5.4 Balanstraße 92, Zuleitung vom 11.03.2016
  
  - 5.5 Ottobrunner Straße, Zuleitung vom 7.3.2016
  
  - 5.6 Sterntalerstraße, Zuleitung vom 7.3.2016

- 5.7 Rollenhausenstraße 24, Zuleitung vom 18.03.2016
- 5.8 Kaspar-Spät-Straße, Zuleitung vom 31.3.2016
- 5.9 Otterfinger Straße/Ottweilerstraße, Zuleitung vom 31.3.2016
6. Beschlussvollzugskontrolle (BVK)  
Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2015-31.12.2015  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05466  
  
Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.04.2016
7. A) Studien zu energetischen Standards vorstellen  
Antrag Nr. 14-20 / A 01470 vom 22.10.2016  
B) Kostengünstiges bauen in einer Großstadt - Modellprojekt GWG  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04989  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.04.2016 (SB)
8. Heute nicht für gestern planen 5  
Intelligente bauliche Lösungen für den Schallschutz  
Antrag Nr. 14-20 / A 01495 vom 27.10.2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04973  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.04.2016 (SB)

9. Schon wieder Infrastruktur-Versäumnisse im Münchner Südosten?  
Schriftliche Anfragen gemäß § 68 Gescho  
Anfrage Nr. 14-20/ F 00496 von Herrn StR Johann Altmann, Herrn StR Dr.  
Josef Assal, Herrn StR Richard Progl, Frau StRin Ursula Sabathil  
vom 21.01.2016  
Zuleitung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.03.2016

10. Baumentfernung und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in  
öffentlichen  
Grünflächen, nachträgliche Unterrichtung über entfernte Gefahrenbäume  
Zuleitung des Baureferats vom 23.3.2016
- 

## **7.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

1. Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des  
Kreisverwaltungsreferats
- 

- 1.1 Kleingartenwirtschaft "Zur Gartenlaube", Kopischstraße, Mitteilung vom  
17.3.2016

## **7.6 Sonstige**

## **8 Termine und Verschiedenes**

## **8.1 Termine der UA - Sitzungen**

### **8.1.1 Mobilität und Umwelt**

1. 25.4.2016, 19:00 h, Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1

### **8.1.2 Budget, Kultur und Sport**

1. 26. April 2016, 19:30 h, Kulturhaus Ramersdorf-Perlach

### **8.1.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

1. 26. April 2016, 18 Uhr, coffee&work (Beschäftigungsprojekt), AKA, Bad-Schachener Straße 2a, 81671 München

### **8.1.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

1. 2.5.2016, 19:00 h, Technisches Rathaus, Raum 0.409

### **8.1.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

1. 27.04.2016, 19:00, Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1

## **8.2 Ankündigungen, Verschiedenes**

## **9 Nichtöffentlicher Teil**

1. siehe gesonderte Einladung

-----

- Ende der Sitzung um 22:49 Uhr -

- Die Beratungen werden in Sitzung fortgeführt (siehe gesondertes Protokoll). -



München,

der Landeshauptstadt München

Protokoll Herr Lauf